

wagnerkunstmanagement

Postfach 520318
D-22593 Hamburg
Tel. +49-40-897 20 77 8-0
Mobil +49-171 227 23 54
wagner@wagnerkunstmanagement.de
www.wagnerkunstmanagement.de



im penthouse Giesestrasse 32. II 22607 Hamburg

PRESSEMITTEILUNG

zur Vernissage „im penthouse“ Giesestrasse 32, II 22607 Hamburg am 1. Juli 2010

12. Juni 2010

„Sommerausstellung 2010“

Peter Loew Bilder
Heinrich Knopf Skulpturen

wagnerkunstmanagement lädt ein zur Vernissage am 1. Juli 2010 um 19.00 Uhr,
Heinrich Knopf wird anwesend sein und in sein Werk einführen.

Die Vernissage am 1. Juli 2010 findet in unseren neuen Räumen „im penthouse“ in der
Giesestrasse 32, II OG, 22607 Hamburg (Othmarschen) statt. **

Die Ausstellung läuft bis zum 28. Juli 2010; sie ist geöffnet vom 2. bis 4. Juli jeweils von 14.00 bis
19.00 Uhr und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter 0171-227 23 54.

Executive Summary

Wir zeigen Bilder von Peter Loew, München und Eisenskulpturen von Heinrich Knopf, Ingelsberg b.
München. Beide Künstler stellen das erste Mal in Hamburg aus; daher einige hinführende Gedanken zu
ihren Werken.

Der erste Eindruck vermittelt dem Betrachter Gegensätzlichkeit zwischen den Bildern von Peter Loew und
den Skulpturen von Heinrich Knopf. Das sorgt auch gleichzeitig für eine faszinierende Spannung. Erst
wenn wir uns auf die Werke der beiden Künstler einlassen, erkennen wir Gemeinsamkeiten insbesondere
in der Strenge der systematischen Formensprache, die sich hin zu einer filigranen Leichtigkeit entwickelt.
Farben so transparent wie Klang. Ein *Ganzes*, klar, streng und körperlos wie die Quintessenz der Fuge.
Musik und doch wieder nicht sind die Bilder von Peter Loew. Sehr reduzierte, graphisch starke Arbeiten in
Öl, die den linearen mathematischen Systemen hinter Kunst und/ oder Wohlklang packend gestalterische
Form verleihen.

Bei den Skulpturen von Heinrich Knopf ist zunächst der Eindruck statuarischer Schwere, der sich aus der
Größe der Plastiken, dem verwendeten Material Stahl sowie einer augenfälligen formalen Strenge ergibt.
Gleichzeitig können sie den Eindruck filigraner, nach oben strebender Leichtigkeit vermitteln. Auch er folgt
wie Loew mathematischen Systemen und Naturbeobachtungen; so leitet sich bei ihm die Grundform der
in ihrer Längsachse gedrehten Stahlbänder aus der Strömungsbewegung des Wasserstrahls her; sie ist
somit die statisch gewordene Wasserbewegung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Anncatrin I. Wagner

Anlagen Biografien/ Foto/ Einladung

* weitere Informationen zu unseren Künstlern finden Sie unter www.wagnerkunstmanagement.de

** Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln; S 1/ S 11 oder Bus 286 bis S-Othmarschen, dann noch 7 Gehminuten

Anlage 1

Pressetext

Biografien

Peter Loew

Peter Loew ist vor allem durch seine Fugenbilder im süddeutschen Raum bekannt geworden. Seinem Thema der Fuge bleibt er auch heute treu, wenn auch manchmal nur noch als *Fugato* erkennbar:

Striche exakt wie Notenlinien und anschwellend wie Töne. Farben so transparent wie Klang. Ein *Ganzes*, klar, streng und körperlos wie die Quintessenz der Fuge. Musik und doch wieder nicht sind die Bilder von Peter Loew. Sehr reduzierte, graphisch starke Arbeiten in Öl, die den linearen mathematischen Systemen hinter Kunst und/ oder Wohlklang packend gestalterische Form verleihen. Real? Abstrakt? Konkret? Stilistisch einzuordnen sind solche Bilder nicht. Wohl aber instinktiv zu begreifen. Die karge Bildsprache des Münchner Malers trifft aus der komponierten Form (wie Musik ins akustische) direkt ins optische Gemüt des Betrachters, der Dynamik und Ruhe, Balance und Rhythmus aus dieser Komposition nachhaltig erfährt.

Peter Loew nahm u.a. an der Ausstellung *KLANG IM BILD – Das Phänomen der Musik in der Bildenden Kunst der Moderne und Gegenwart* der Stiftung Opevillen in Rüsselsheim im Jahre 2007 teil.

Peter Loew wurde

1931	in Schliersee/ Bayern geboren
1951 - 1957	Studium an der Akademie der Bildenden Künste München Meisterklasse bei Prof. Hermann Kaspar
Seit 1957	freischaffend tätig
1960 - 1975	Lehrauftrag für Freie Malerei an der Universität München

Peter Loew lebt und arbeitet in München.

Mehr Informationen zu Ausstellungen und Preisen im In- und Ausland finden Sie auf unserer Homepage/ kunstsuite.

Heinrich Knopf

Heinrich Knopf wählt als Material Eisen und verleiht diesem Material eine ungewohnte Leichtigkeit, sein Thema ist Raum und Wasser. Zunächst ist da der Eindruck statuarischer Schwere, der sich aus der Größe der teilweise mannshohen Plastiken, dem verwendeten Material Stahl sowie einer augenfälligen formalen Strenge ergibt. Gleichzeitig können sie den Eindruck filigraner, nach oben strebender Leichtigkeit vermitteln, die sich aus der Drehung der einzelnen Elemente und Ihrer Zuordnung untereinander ergibt. Dies ermöglicht je nach Betrachtungswinkel immer wieder neue, nie aber zufällige Durchblicke, oder besser: visuelle Durchbrüche, die ihre je eigenen skulpturalen Wirkungen entfalten und die Schwere des Materials sowie die formale Strenge auf ganz selbstverständliche Weise aufzulösen scheinen.

Heinrich Knopf, geboren 1949 in Sindelfingen studierte an der FH für Technik in Stuttgart und übte dann auch seinen Beruf als Dipl.-Ing. aus; bevor er sich als Autodidakt in künstlerische Studien und weiterbildenden Seminaren der Bildhauerei 1986 entschloss, nur noch als freischaffender Künstler zu arbeiten.

Heinrich Knopf lebt und arbeitet in Ingelsberg bei München.

Weitere Informationen finden Sie unter www.heinrich-knopf.de

Hamburg, 12. Juni 2010